

Noch besonderen Dank unserer eigenen Geschäftsstelle, die unter Führung von Herrn Verbandsdirektor König und der bewährten Mitarbeit von Herrn Scholze und den Damen Glänzendes geleistet und eine Riesenarbeit bewältigt hat. Ich freue mich, daß alles so hervorragend geklappt hat.

Die Zahl der Besucher war über 2500, ein ganz erfreuliches Ergebnis, was ich eigentlich bei den heutigen trüben Verhältnissen im voraus nicht zu glauben wagte. Ich danke allen Kollegen für ihr zahlreiches Erscheinen, da sie auch in dieser Weise den guten Erfolg der Reichstagung mit unterstützten.

Herr Lindenberg (Stockholm) spricht nochmals seinen ganz besonderen Dank aus für die Ernennung zum Ehrenmitglied. Es hat mich unbeschreiblich gefreut, daß ich heute zu Ihrem Ehrenmitglied ernannt worden bin. Ich bringe damit die größte und auch die beste Überraschung in meine Heimat mit, die dort sehr geschätzt werden wird. Nochmals meinen allerherzlichsten Dank für die schönen Tage, die ich hier verlebt habe. (Lobhasier Beifall.)

Herr Obermeister Roth (Dresden): Anknüpfend an die freundlichen Worte des Vorsitzenden, danke ich herzlich dafür; wir haben getan, was wir tun konnten! Ich hoffe, die Herren Kollegen werden sich wohl gefühlt haben. Sollte es aber an etwas gemangelt haben, so bitte ich Sie, das mit den allgemeinen Verhältnissen zu entschuldigen. Der schöne Verlauf der Tagung ist aber nicht auf unser Konto zu legen, sondern auf das Konto des Gesamtvorstandes, insbesondere unseres verehrten Vorsitzenden, Kollegen Kochendorff. Er hat in einer mustergültigen Weise die Leitung geführt, so daß wir den großen Stoff so schnell erledigen konnten. Wir dürfen uns dessen freuen und hoffen wir, daß Kollege Kochendorff noch recht lange an der Spitze unseres Zentralverbandes stehen wird.

Ich bitte den Dank für die gute Leitung und für alles, was geschafft worden ist, unserem Gesamtvorstande und insbesondere unserem Vorsitzenden, Kollegen Kochendorff, auszusprechen, indem Sie mit mir einstimmen: Sie leben hoch hoch hoch! (Die Versammlung stimmt begeistert ein.)

Herr Kochendorff: Ich danke herzlich dafür, daß Sie dem Vorstande durch den Beifall zeigen, daß Sie zufrieden waren. Wir werden fortfahren, weiter für Sie tätig zu sein.

Wir kommen zum Schluß. Rülest möchte ich den Wunsch aussprechen, daß unsere Kollegen im besagten Gebiet recht bald von dem Druck befreit werden möchten, der auf ihnen und unserem ganzen Volke lastet!

Hiermit schließe ich die Tagung.

Unterhaltungsabend der Uhrgläserwerke Deutscher Uhrmacher e.G.m.b.H., Teuchern

Am 7. Mai abends 8 Uhr fanden sich die Mitglieder und Freunde der Uhrgläserwerke Deutscher Uhrmacher, e. G. m. b. H., zahlreich zu einem geselligen Beisammensein im Ausstellungspalast ein. Der Vorsitzende des Aussichtsrates, Herr Robert Freygang (Leipzig), begrüßte die Erschienenen. Herr Direktor Kubitschke sofort mit einigen zündenden Sprüchen die Anwesenden in die notwendige Stimmung. Sodann unterhielt eine ausgesuchte „Bunte Bühne“ mit einer ebenso erstklassigen Kapelle die Anwesenden.

Herr Quentien (Halle) als Vorstandsmitglied des Zentralverbandes Deutscher Uhrmacher begrüßte im Namen desselben die Gäste und Mitglieder und schloß mit dem Wunsche für das weitere Blühen und Gedeihen des Werkes. Anschließend sprach Herr Generaldirektor Muschak ausführlich über die momentanen wirtschaftlichen Verhältnisse, den Auf- und Ausbau des Unternehmens, und vor allen Dingen über die notwendigen Maßnahmen, die zur weiteren Erhöhung der Produktion führen. Er betonte gleichzeitig, daß sich das Unternehmen in weiterer bester Entwicklung befindet, daß selbstverständlich aus begreiflichen Gründen darüber heute noch nicht berichtet werden könne, da ja die fernere Ausdehnung des Betriebes von den wirtschaftlichen Verhältnissen abhängig ist. Einige Reaktionen aus dem Kreise der Anwesenden und zum Schluß ein Tänzchen hielten die Teilnehmer noch lange in fröhlichster Stimmung.

*

Die Sammlung für die Kassestafeln zu den Damen-Ausflügen am Montag und Dienstag ist nun abgeschlossen und hat zusammen 470 000 Mark ergeben. Der Festauschuh sagt den beteiligten Goldwaren- und Uhren-Großisten Dresdens und von auswärts herzlichsten Dank.

J. A. Edwin Mende.

*

Berichtigung. Herr Kollege Artur Rothmann in Habelschwerdt teilt uns mit, daß seine Ausführungen zum Reichs-Vohnatir (Tagesausgabe vom 8. Mai, Seite 250) nicht ganz richtig wiedergegeben sind und dadurch einen anderen Sinn erhalten haben. Er habe ausgesagt, daß eine Bezahlung der Urlaubslage in dem Halle, daß der Urlaub nicht beansprucht wird, nur mit 75 Prozent erfolgen möchte.

Berichtigung. Zu dem Bericht über Punkt 5, Mittel und Wege zur Beliebung des Geschäfts, Seite 249 der Tagesausgabe vom 8. Mai, wird richtiggestellt, daß zu dem Antrag nicht Herr Oberberger (Weimar), sondern Herr Erdenerger (Gera) das Wort ergriffen hat. Herr Erdenerger sprach auch nicht gegen die Reklame, sondern für die Reklame für Uhren.

Ausflüsse in die Sächsische Schweiz mittels Sonderzug.

Holgende Partien sind geplant:

1. Fahrt bis Pötzschau-Wehlen, Wanderung durch den Uitterwalder Grund nach der Bastei, 2½ Stunden, durch die wildromantischen Schwesternlöcher nach dem Amselhöhl und Rathen.

2. Anschließend für gute Wanderer vom Amselhöhl nach Rathenwalde, Hochstein, Polenztal und Villenstein.

3. Fahrt bis Schandau. Mit der Straßenbahn bis Lichtenhainer Wasserfall und dann nach dem Kuhstall, Kleinen Winterberg, Großen Winterberg bis Schmilka. Dann mit Eisenbahn oder Schiff zurück nach Schandau. Eine herrliche Wald- und Bergwanderung von drei Stunden, mit Einkehrgelegenheit am Kuhstall und Großen Winterberg.

3. Halbtagespartie nach dem Rauenstein. Fahrt bis Pötzschau-Wehlen. Kammwanderung über ein wildzerklüftetes Felsengebiet. Dauer 1½ bis 2 Stunden einschließlich Auf- und Abstieg. Anschließend hieran lohnt sich die Besteigung des in der Nähe liegenden Kleinen Bärensteines.

4. Halbtagespartie. Fahrt bis Königstein. Wanderung nach dem Pfaffensteine. Aufstieg durch das Nadelöhr, eine enge, steile Felsen schlucht. Etwa 3 Stunden einschließlich Auf- und Abstieg.

5. Zweitagespartie am Freitag, den 11. Mai, anschließend an eine der vorstehenden Partien. Wanderung von Schandau in das Schrammsteingebiet, eine umfangreiche, wildzerklüftete Felsengruppe. Herrliche Kammwanderung. Letztere Partie ist nur für gute Wanderer mit festem Schuhwerk zu empfehlen. Mundvorrat ist mitzuführen.

* Fahrkarten für den Sonderzug sind in der Geschäftsstelle noch am Mittwoch zu haben.

Edelmetalle:

Pforzheim. (Darmstädter und Nationalbank):

8./5.	Gold	Barrensilber	Platin
25 250—26 250	725 000—755 000	118 000—123 000	

Berlin. (Großhandelspreise (Bischoff & Schulze, Berlin W 30):

	am 7./5.	am 8./5.
Zwanzig Markstücke, das St. M	182 000—190 000	182 000—185 000
Feingold pro Gramm	25 500—26 500	25 000—26 000
Barrensilber 0,900 p. kg fein	730 000—755 000	635 000—655 000
Barrensilber (amtlich)	120 000—124 000	9999,90
Platin pro Gramm	37 250	36 300

Silberpreise in Hamburg. (Telegramm von Jacob A. Rothschild, Makler an der Hamburger Metallbörse.)

	Brief	Geld	Bezahl		Brief	Geld	Bezahl
7. Mai:				8. Mai:			
prompt	750	745	—	prompt	772½	760	
Mai	750	745	—	Mai	772½	760	
Juni	790	785	810,700	Juni	800	795	
Juli	875	872½	875	Juli	890	885	

Amtlich notierte Devisenkurse:

In Berlin

	8. Mai		7. Mai	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	1 Fl.	14183,43	14260,57	14663,25
Brüssel-Antwerpen	1 Fr.	2077,29	2087,71	2159,58
Berwagen	1 Kr.	6134,62	6165,38	6319,16
Dänemark	1 Kr.	6753,07	6786,93	6942,60
Schweden	1 Kr.	9625,87	9674,13	9950,06
Helgoläger	1 klein. Mk.	1002,48	1007,52	1029,42
Italien	1 Lira	1766,57	1775,43	1822,93
London	1 Pf. St.	167330,62	168169,38	173066,25
New York	1 Dollar	36284,06	36465,94	37555,87
Paris	1 Fr.	2413,95	2426,05	2493,25
Schweiz	1 Fr.	6558,56	6591,44	6758,06
Spanien	1 Pes.	5536,12	5563,88	5685,75
Deutschöster	100 Kr.	51,07	51,33	52,16
Prag	1 Kr.	1089,27	1094,75	1110,21
Budapest	1 Kr.	6,88	6,92	6,93
Buenos Aires	1 Peso	13107,15	13172,85	13675,97
Rumänien	1 Lewa	286,28	287,72	286,28
Tokio	1 Jon	17955,—	18045,—	18354,—
Rio de Janeiro	1 Milreis	3890,25	390,975	3565,06
Agram	1 Dinar	380,54	382,46	391,02

In Dresden

Prag	Banknoten, große	1074,30	1079,70	1082,30	1087,70
	kleine	1069,80	1075,20	1082,30	1087,70
		49,10	49,40	50,35	50,65

Marktkurse (für 100 Mark): Amsterdam 0,069% bis 0,070 Gulden. Copenhagen 0,0147 Kronen. Stockholm 0,0104 bis 0,0107 Kronen. Zürich 0,0153 bis 0,0155 Franken.

Polennoten (100 Mark polnisch): 76% Reichsmark.